

IHK Ausbilderschein Prüfung 2022 Praktisch – Lösungen

Teil 1: Ausbildungsvoraussetzungen prüfen (20 Punkte)

1.1 Materielle Voraussetzungen:

- Ausreichende Maschinen und Werkzeuge für die Ausbildung
- Geeignete Räumlichkeiten für theoretische und praktische Ausbildung
- Zugang zu aktuellen technischen Unterlagen und Fachliteratur

Personelle Voraussetzungen:

- Qualifizierte Ausbilder mit AEVO-Schein
- Genügend Fachpersonal zur Betreuung der Auszubildenden
- Regelmäßige Fortbildung der Ausbilder

Rechtliche Voraussetzungen:

- Einhaltung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG)
- Vorhandensein eines Ausbildungsrahmenplans
- Einhaltung der Jugendarbeitsschutzbestimmungen

1.2 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG):

- Pausen: Mindestens 30 Minuten bei einer Arbeitszeit von mehr als 4,5 bis 6 Stunden, 60 Minuten bei mehr als 6 Stunden
- Tägliche Arbeitszeit: Maximal 8 Stunden, in Ausnahmefällen 8,5 Stunden
- Nachtarbeitszeiten: Keine Beschäftigung zwischen 20:00 und 6:00 Uhr

1.3 Stationen des Ausbildungsvertrags:

- Auswahlgespräch mit Bewerber
- Entscheidung und Zusage an den Bewerber
- Erstellung des Ausbildungsvertrags
- Unterschrift des Vertrags durch beide Parteien
- Einreichung des Vertrags bei der IHK zur Eintragung

1.4 Berechnung des Mindesturlaubs:

- Ausbildungsbeginn: 01.09.2022
- Verbleibende Monate im Jahr: 4 (September bis Dezember)
- Urlaubstage pro Monat: 30 Tage / 12 Monate = 2,5 Tage
- Mindesturlaub: 4 Monate × 2,5 Tage = 10 Tage

Teil 2: Ausbildung planen (25 Punkte)

2.1 Betrieblicher Ausbildungsplan:

- Monat 1: Einführung in den Betrieb, Sicherheitsunterweisungen, Grundlagen der Warenwirtschaft
- Monat 2: Kundenkommunikation, EDV-Schulung, Fachbereich Logistik
- Monat 3: Einkauf und Beschaffung, Verhandlungstechniken, Fachbereich Vertrieb
- Monat 4: Rechnungswesen, Buchhaltung, Fachbereich Finanzen
- Monat 5: Marketingstrategien, Projektarbeit, Fachbereich Marketing
- Monat 6: Abschlussprojekt, Präsentationstechniken, Fachbereich Management

2.2 Konzept für KMU-Werkstatt:

- Arbeitsplatzaufteilung: Drei separate Arbeitsstationen mit klarer Abgrenzung
- Materialversorgung: Zentrale Materialausgabe, regelmäßige Bestandskontrollen
- Sicherheitsunterweisungen: Wöchentliche Schulungen, Sicherheitsbeauftragter vor Ort

2.3 Lernziele Gefahrstoffe:

- Kognitive: Kenntnis der gesetzlichen Vorschriften, Verständnis der Lagerungskriterien
- Affektiv: Sensibilisierung für Umweltschutz, Verantwortungsbewusstsein entwickeln
- Psychomotorisch: Sicheres Handling von Gefahrstoffen, korrekte Entsorgungstechniken

2.4 Ausbildungsnachweisheft:

- Sachliche Planung: Detaillierte Beschreibung der Ausbildungsinhalte
- Terminliche Planung: Zeitliche Abfolge der Ausbildungsabschnitte
- Dokumentation der Lernerfolge und Reflexion

Teil 3: Ausbildung durchführen (30 Punkte)

3.1 Fallbeispiel Drehbank:

a) 4-Stufen-Modell:

- Vorbereitung: Zielsetzung und Materialbereitstellung
- Vormachen: Demonstration der korrekten Arbeitsweise
- Nachmachen: Auszubildender führt die Arbeit unter Anleitung aus
- Üben: Selbstständiges Arbeiten mit Feedback

b) Methoden zur Kontrolle:

- Regelmäßige Arbeitsproben und Qualitätskontrollen
- Führen eines Arbeitsprotokolls mit Dokumentation der Fortschritte

3.2 Lernsituation Prozessoptimierung:

- Problemstellung: Rüstzeiten reduzieren durch optimierte Abläufe
- Arbeitsschritte: Analyse (1 Stunde), Planung (2 Stunden), Umsetzung (3 Stunden)
- Hilfsmittel: Zeitmessgeräte, Checklisten, CNC-Maschinen
- Bewertungskriterien: Zeitersparnis, Fehlerquote, Effizienzsteigerung

3.3 Feedbackgespräch Sandwich-Modell:

- Positiver Einstieg: Lob für bisherige Leistungen
- Kritik: Konkrete Beispiele für Verbesserungsbedarf
- Positiver Abschluss: Ermutigung und Unterstützung anbieten

3.4 Gesetzliche Pflichten des Ausbildenden:

- Vermittlung der Ausbildungsinhalte gemäß Ausbildungsrahmenplan
- Freistellung für den Berufsschulunterricht
- Überwachung der Ausbildungsfortschritte
- Sicherstellung der Einhaltung von Arbeitsschutzbestimmungen

Teil 4: Ausbildung abschließen (25 Punkte)

4.1 Kündigung vor Ausbildungsende:

- Rechtliche Konsequenzen: Keine Verpflichtung zur Rückzahlung von Ausbildungskosten
- Weiteres Vorgehen: Anmeldung zur Abschlussprüfung, Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung

4.2 Gliederung Ausbildungszeugnis:

- Einleitung: Persönliche Daten und Ausbildungszeitraum
- Tätigkeitsbeschreibung: Detaillierte Auflistung der erlernten Fähigkeiten
- Leistungsbeurteilung: Bewertung der fachlichen und sozialen Kompetenzen
- Schlussformel: Dank und Zukunftswünsche

4.3 Maßnahmenkatalog Schwachstellen:

- Analyse der Prüfungsergebnisse
- Anpassung des Ausbildungsplans
- Intensivierung der Prüfungsvorbereitung
- Schulung der Ausbilder
- Feedbackgespräche mit Auszubildenden

4.4 Zeitplan Abschlussprüfung:

- Vorbereitung: 4 Wochen vor Prüfung, intensive Lernphasen
- Durchführung: Prüfungstag, Zeitfenster für schriftliche und praktische Teile
- Nachbereitung: 1 Woche nach Prüfung, Auswertung und Feedbackgespräche